

# Check-Liste (für ein Indikations-Angebot)

Stand: 10.10.2016

**Erfordernisprüfung - für die Einführung eines Energiemanagementsystems (EnMS) nach DIN EN ISO 50001 bzw. dem Energieaudit nach DIN 16247-1 (Hinweis: bei mehreren juristischen Einheiten bitte diese Checkliste pro Unternehmen ausfüllen!)**

## Rückantwort

An: INFRACON Infrastruktur Service GmbH & Co. KG, z.H. Herrn André Schob

Mail: [andre.schob@infracon-service.de](mailto:andre.schob@infracon-service.de)

(bitte vom Unternehmen ausfüllen lassen, **fett gedruckte Felder sind Pflichtfelder!**)

## **1. Angaben zum Unternehmen** (wichtig für Qualität und Indikation zum Aufwand)

<b>Firmenname</b>			
Straße			
PLZ		<b>Ort</b>	
Telefon		<b>Internet</b>	
Fax		<b>E-Mail</b>	
<b>Branche</b>			
Geschäftsfeld			
Anzahl		Mitarbeiter	(nur die MA-Anzahl von der Hauptadresse)
<b>Gibt es weitere Standorte zum Unternehmen?</b>		ja* (Anzahl)	nein

\* bei "ja" bitte bei Anlage 1 - 3 - Angaben zu den Standorten machen

## **2. Allgemeine Fragen** (wichtig für Auditwahl - bitte hier sorgfältig antworten)

	ja	nein
Gehören Sie dem produzierendem Gewerbe an?		
Ist ihr Unternehmen ein KMU* (per Definition)?		
Sind sie ein KMU mit Beteiligung >25% an anderen Unternehmen?		
Wird ihr Unternehmen mit >25% von öffentlichen Stellen kontrolliert?		
Sind Sie Spitzenausgleichsberechtigt bei der Ökosteuer?***		
Bestehen bereits Managementsysteme?		
Wenn "ja", welche?	(z.B. Umweltmanagementsystem nach ISO 14000 ff., EMAS)	
Sonstige Hinweise:		

## **3. Energiedatenerfassung** (wichtig auch zur Ermittlung der Privileg Höhe in €)

*nur für den Standort gemäß Pkt.1*

Welchen Stromverbrauch hat dieser Standort?		kWh/Jahr
Wie hoch ist der Gasverbrauch?		kWh/Jahr
Welche anderen Energiequellen sind noch vorhanden?		

## **4. Berechnungswert für Ökosteuer** (wichtig zur Ermittlung der Privileg Höhe in €)

Wie hoch ist ihr Rentenversicherungsbeitrag?		€/Jahr
<small>(bei Spitzenausgleichsberechtigte Unternehmen)</small>	<small>RV - nur Arbeitgeberanteil</small>	

\* KMU - Klein- und Mittelständisches Unternehmen mit MA kleiner 250 und Umsatzgrenze - siehe beigefügter KMU Rechner

(Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an den Zusender zurück.)

Anlage weitere bemannte Standorte (z.B. Abfüllung, Lager, Logistik, Produktion, etc.)

1:

! bei juristischen Tochterunternehmen bitte zu jeder die Checkliste einzeln füllen

<b>weiterer Standort 1</b>			
<b>Bezeichnung</b>			
Straße			
PLZ		<b>Ort</b>	
Entfernung vom Hauptstandort		km	ja      nein
<b>Organisation:</b> Wird der Standort zentral von Pkt 1. organisiert?			
Aufgabe			
Anzahl		Mitarbeiter	(von diesem Standort)
Welchen Stromverbrauch hat dieser Standort?			kWh/Jahr
Wie hoch ist der Gasverbrauch?			kWh/Jahr
Welche anderen Energiequellen sind noch vorhanden?			

<b>weiterer Standort 2</b>			
<b>Bezeichnung</b>			
Straße			
PLZ		<b>Ort</b>	
Entfernung vom Hauptstandort		km	ja      nein
<b>Organisation:</b> Wird der Standort zentral von Pkt 1. organisiert?			
Aufgabe			
Anzahl		Mitarbeiter	(von diesem Standort)
Welchen Stromverbrauch hat dieser Standort?			kWh/Jahr
Wie hoch ist der Gasverbrauch?			kWh/Jahr
Welche anderen Energiequellen sind noch vorhanden?			

<b>weiterer Standort 3</b>			
<b>Bezeichnung</b>			
Straße			
PLZ		<b>Ort</b>	
Entfernung vom Hauptstandort		km	ja      nein
<b>Organisation:</b> Wird der Standort zentral von Pkt 1. organisiert?			
Aufgabe			
Anzahl		Mitarbeiter	(von diesem Standort)
Welchen Stromverbrauch hat dieser Standort?			kWh/Jahr
Wie hoch ist der Gasverbrauch?			kWh/Jahr
Welche anderen Energiequellen sind noch vorhanden?			

<b>weiterer Standort 4</b>			
<b>Bezeichnung</b>			
Straße			
PLZ		<b>Ort</b>	
Entfernung vom Hauptstandort		km	ja      nein
<b>Organisation:</b> Wird der Standort zentral von Pkt 1. organisiert?			
Aufgabe			
Anzahl		Mitarbeiter	(von diesem Standort)
Welchen Stromverbrauch hat dieser Standort?			kWh/Jahr
Wie hoch ist der Gasverbrauch?			kWh/Jahr
Welche anderen Energiequellen sind noch vorhanden?			

**Hinweis für Anlage 2 und 3:**

im Falle einer anderen Auflistung bitte alle Standorte auflisten die energetisch relevant sind:  
z.B. bei EVU's : Anzahl Wasserwerke, Pumpwerke, Heizwerke, BHKW, Stromanlagen, etc.

**\*\*\* So funktioniert der Spitzenausgleich.**

Bis zu 90 Prozent der Energiesteuer- oder Stromsteuerbelastung können Unternehmen über den Spitzenausgleich rückvergütet bekommen. Hierzu wird die energiebedingte Abgabenbelastung ins Verhältnis zu den Arbeitnehmerkosten gesetzt. Zahlt ein Unternehmen mehr Energie- und Stromsteuern, als Arbeitgeberanteile an der Rentenversicherung seiner Beschäftigten, kann es diese Mehrkosten als Spitzenausgleich zurückerstattet bekommen.

Je detaillierter die Angaben sind, um so konkreter kann der Aufwand formuliert werden.

**Bemerkungen:**

Je detaillierter die Angaben sind, um so konkreter kann der Aufwand formuliert werden.